1. AMSTAF d.o.o.

Fünf Länder und 1200 km mit dem größten Abbruchseilbagger

Das Grundgerät der größten Abbruchseilbagger der Welt Sennebogen 6300 G urde von Straubing nach Porto Tolle in Italien transportiert. Die Gesamtabmessungen der Komposition waren 30 m Länge, 4,00 m Breite, 4,80 m Höhe und ein Gesamtgewicht von 160 t, es wurde auf ein MAN TG2 Zugmaschine kombiniert mit einer Scheurle K22 mit 12 modularen Achslinien der Firma Christian Drewa transportiert. Die Transportstrecke war 1200 km lang und führte durch 5 Länder, meistens auf Bundesstraßen und durch kleine Städte. Die Vorbereitung des Projekts erfolgte zeitgleich in Deutschland, Österreich, Ungarn, Slowenien und Italien, die Kommunikation fand in fünf verschiedenen Sprachen statt und die Vorbereitung dauerte fast 4 Monate. ßtenteils von zu Hause aus arbeiteten, in fünf verschiedenen Sprachen stattfand und dauerte fast 4 Monate. Am Transport selbst waren insgesamt 28 Fahrzeuge beteiligt, mit fast 50 Personen unterwegs.

NIX OHNE UNS

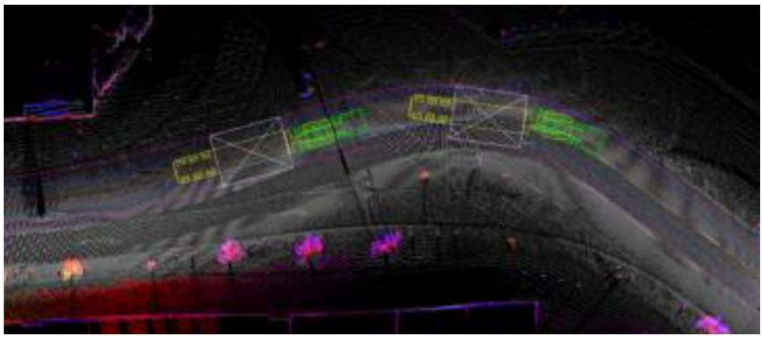
NIX OHNE UNS

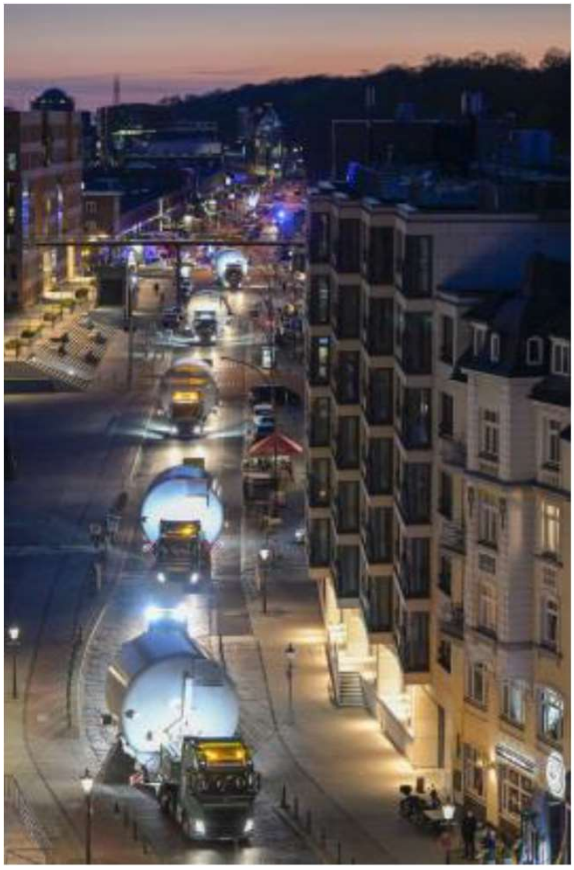
2. Sommer Digital Transport Solution GmbH

Es kesselt in der City von Hamburg

In der Nacht auf Mittwoch wurden sechs gigantische Filterkessel vom Kreuzfahrtterminal in Altona zum Wasserwerk nach Stellingen gebracht, einmal quer durch Hamburg.

Grund: Die Dinger sollen im Herbst im Wasserwerk eingebaut werden.





NIX OHNE UNS

NIX OHNE UNS

3. Christian Drewa Heavy Lifting Support

Den Schweinen aufs Dach gestiegen…

Ein Branchenkollege hatte die Aufgabe ein Paket Dachbinder mit einer Länge von 31 m auf einen Bauernhof in Ratingen zu transportieren. Abseits der Bundesstraße war allerdings Endstation für den Transport. Bereits die erste Kurve war für den Telesattel nicht passierbar. Enge Kurvenradien, Telefonleitungen und Telefonmasten, Gefälle in allen Richtungen und schwer messbarer Baumbestand legten den Transport still. Der Bauherr kontaktierte uns und bat um Unterstützung bei der Problemlösung. Nach Rücksprache mit dem Transportunternehmen nahmen wir die Planung auf. Zunächst wurde ein Scan der Straße durchgeführt und die engsten Stellen wurden manuell vermessen. Es wurde überprüft ob es irgendeine Möglichkeit gibt auf dem bestehenden Fahrzeug zum Ziel zu kommen. Ergebnis: Keine Chance! Mit dem Prüfstatiker wurde überprüft wie die Binderkonstruktion gelagert werden kann. Eine Stahlträgerkonstruktion mit den passenden Auflagern musste her. Ein ereignisreicher Weitertransport mittels angemieteten SPMT musste her.

NIX OHNE UNS